

Inhaltsverzeichnis

4 Importieren einer Baugruppe	3
4.1 Dialogfenster "Baugruppe in Teamcenter importieren"	3
4.1.1 Gruppe "Standardeinstellungen"	3
4.1.2 Gruppe "Zu importierende Teile"	5
4.1.2 Gruppe "Andere Parameter"	5
4.1.4 Gruppe "DFA-Dateien importieren"	8
4.1.5 Gruppe "Überprüfen und Testlauf"	8
4.1.6 Gruppe "Name und Attribute für importierende Teile"	8
4.1.7 Spalte "Teamcenter-Informationen"	9
4.2 Importieren einer Baugruppe in Teamcenter	9
4.2.1 Importieren einer Baugruppe	9
4.2.2 IMPORTIEREN EINER BAUGRUPPE MIT EINER TEILEFAMILIE	10
4.2.3 HINZUFÜGEN VON AUSNAHMEN ZU ATTRIBUTEN IMPORTIERTER TEILE	10

4 Importieren einer Baugruppe

4.1 Dialogfenster "Baugruppe in Teamcenter importieren"

4.1.1 Gruppe "Standardeinstellungen"

Optionen	Beschreibung
Elementtyp	Stellt den Standardelementtyp für importierte Teile ein
Typ aus Teiledat verwenden	Wählt den Elementtyp aus, der basierend auf dem Elementtyp der Teiledat importiert werden soll. Dadurch wird gewährleistet, dass das importierte Teil den gleichen Elementtyp aufweist wie zum Zeitpunkt des Exports. Wenn mehrere Teile ausgewählt sind und die Teile unterschiedliche Elementtypen aufweisen, wird der richtige Typ automatisch anhand der Informationen in der Teiledat zugewiesen. Die folgende Prioritätsreihenfolge dient zum Abrufen des Elementtyps der Teiledat: 1. Teiledat (wenn der Typ in der Teiledat vorhanden ist) 2. Protokolldat (wenn die Protokolldat verwendet wird) 3. Standardelementtyp Teamcenter Voreinstellungen TC_default_part_type Hinweis: » Diese Option muss vor dem Auswählen der Teile ausgewählt sein. » Diese Funktion bezieht sich nur auf Teile, die in NX10 oder höher erzeugt wurden.
Namen und Attribute konvertieren	

Nummerierungsquelle	Gibt die Methode für die Nummerierung importierter Teile an. Je nach der gewählten Methode sind verschiedene Eingaben verfügbar, mit denen Sie die importierten Attribute angeben können. Die Attribute Standardname (Default Name), Standardbeschreibung (Default Description), ID-Attribut (ID Attribute) und Änderungsstandattribut (Revision Attribute) verwenden die Informationen aus den Teilen, die Sie importieren. Sie können eigene Werte für diese Attribute hinzufügen, um sie zu ändern. Sollte sich eine leere Zeichenfolge ergeben, wird ein automatisch generierter Wert verwendet. » Teile-ID-Generator (Part ID Generator): Generiert und weist automatisch neue Teilenummern zu. Dies ist mit der automatischen Zuweisung einer neuen Teilenummer beim Erstellen eines neuen Teils im Dialogfenster Datei (File) → Neu (New) vergleichbar. Sie können die Attribute Standardname (Default Name) und Standardbeschreibung (Default Description) ändern. » BS-Dateiname (OS Filename): Verwendet denselben Dateinamen wie im Betriebssystem. Wenn Sie diese Methode angeben, können Sie auch eine Konvertierungsregel (Conversion Rule) angeben, mit der Sie den Dateinamen ändern können. Mit Konvertierungsregel (Conversion Rule) können Sie den BS-Dateinamen als Basis verwenden und ein Präfix oder Suffix hinzufügen, eine Zeichenfolge ersetzen oder einfach die ID des Elements verwenden. Sie können die Attribute Standardname (Default Name) und Standardbeschreibung (Default Description) ändern. Hinweis: » BS-Dateiname (OS Filename) mit der Einstellung Als ID und Änderungsstand (Conversion Rule) für Konvertierungsregel (As ID and Revision) ist identisch mit der automatischen Umsetzung von Benennungen in früheren NX-Versionen. » Die für die automatische Umsetzung registrierten benutzerdefinierten Funktionen werden aufgerufen, sobald die Benennung während des Imports angewendet wird. Attribut (Attribute): Verwendet die im Teil gespeicherten Attributwerte. Hinweis: Sie können <code>\${OS_FILENAME}</code> für ein beliebiges Attribut eingeben, um den Dateinamen im Betriebssystem zu verwenden. Z. B. können Sie für das Attribut Standardname (Default Name) den Wert <code>\${DB_PART_NAME}</code> durch <code>\${OS_FILENAME}</code> ersetzen. Wenn Benennungsregeln mit der Teamcenter-Eigenschaft <code>item_id</code> (<code>item_id</code>) (Attribut ID (ID) in NX) verknüpft wurden, die zu Konflikten mit <code>OS_FILENAME</code> oder <code>DB_PART_NAME</code> führen (je nachdem, welches Attribut verwendet wird), wird eine Fehlermeldung angezeigt. Für diese fehlerhaften Elemente können Sie die ID (ID)-Benennungsmethode außer Kraft setzen, indem Sie die ID (ID), die dem Benennungsregelmuster entspricht, manuell eingeben oder die automatische Zuweisung verwenden.
Komponenten	
Komponententeile einschließen	Fügt Komponenten der importierten Baugruppe hinzu.
Abhängige Teile einschließen	Fügt abhängige Elemente der importierten Teile hinzu.

 Komponenten suchen	Bestimmt die Versionen von Komponenten einer Baugruppe, die geladen werden. Zur Auswahl stehen: » Wie gespeichert » Aus Ordner » Aus Suchordner
---	--

4.1.2 Gruppe "Zu importierende Teile"

Optionen	Beschreibung
 Baugruppen oder Teile auswählen	Öffnet das Dialogfenster zum Auswählen der Teile, sodass Sie die zu importierenden Baugruppen und Teile auswählen können. Wenn Sie auf OK klicken, werden die Teile, Baugruppen und Baugruppenkomponenten in der Importliste auf der rechten Seite des Dialogfensters Baugruppe in Teamcenter importieren (Import Assembly into Teamcenter) angezeigt.
 Protokolldatei für Einrichten von Import auswählen	Öffnet das Dialogfenster zum Auswählen der Teile, sodass Sie eine Protokolldatei als Eingabe auswählen können. Die Protokolldatei enthält eine Liste der zu importierenden Teile und Baugruppen. Das Dialogfenster filtert die Dateien nach den Erweiterungen .clone und .log. Wenn Sie auf OK klicken, werden die Teile, Baugruppen und Baugruppenkomponenten in der Klondatei gesucht und in der Importliste auf der rechten Seite des Dialogfensters Baugruppe in Teamcenter importieren (Import Assembly into Teamcenter) angezeigt.
 Aus Ordner importieren	Öffnet das Dialogfenster zum Auswählen der Teile, sodass Sie einen Ordner mit den zu importierenden Teilen und Baugruppen auswählen können.

4.1.2 Gruppe "Andere Parameter"

Optionen	Beschreibung
Parameter speichern	

Optionale Informationen veröffentlichen	Lädt Baugruppen vollständig und es wird Folgendes veröffentlicht: » QAF-Dateien » TruShape-Daten » UGPART-Attribute-Formular » Begrenzungsrahmen » Schweißformelemente. Der Typ der Schweißungen hängt von den ausgewählten Anwenderstandards für Schweißungen ab. Schweißelemente werden nicht unterstützt. » Produktschnittstellen » Synchronisierte Baugruppenanordnungen Die Option Optionale Informationen veröffentlichen (Publish Optional Information) hat keinen Einfluss auf die Veröffentlichung von WAVE- und Zeichnungsbeziehungen beim Import. Sie werden nur für Teile veröffentlicht, die vollständig geladen sind, unabhängig davon, ob diese Option aktiviert ist. Wenn die Option Optionale Informationen veröffentlichen (Publish Optional Information) nicht ausgewählt ist, gilt als einzige Veröffentlichungsoption beim Import die Option JT-Daten speichern (Save JT Data) (im Dialogfenster Speicheroptionen (Save Options)), wenn JT-Dateien erzeugt werden. Durch die Veröffentlichung der optionalen Informationen beeinträchtigt die Option Optionale Informationen veröffentlichen (Publish Optional Information) die Leistung beim Laden der Baugruppe. Sie ist daher nicht standardmäßig ausgewählt. Sie können die Option Optionale Informationen veröffentlichen (Publish Optional Information) nicht auswählen, nachdem Sie die Elemente für den Import angegeben haben. Wenn die Option Optionale Informationen veröffentlichen (Publish Optional Information) nicht aktiviert ist und Sie eine Aktion zum Auswählen der Importelemente ausführen, z. B. Baugruppe hinzufügen oder von Ordner importieren, ist die Option inaktiv.
Standardparameter	
Aktion für vorhandenes Teil	Legt fest, wie die Teile bei bereits vorhandenen Teilen in der Datenbank importiert werden. » Überschreiben – Wenn dasselbe Teil bereits in der Datenbank vorhanden ist, wird es mit dem importierten Teil überschrieben. » Vorhandene verwenden – Wenn dasselbe Teil bereits in der Datenbank vorhanden ist, wird es nicht überschrieben. Das vorhandene Teil wird weiterverwendet. » Neuer Änderungsstand – Wenn dasselbe Teil bereits in der Datenbank vorhanden ist, werden die neuen Teile mit einem neuen Änderungsstand importiert. Als neuer Änderungsstand wird der nächste Änderungsstand in der Reihenfolge verwendet.

Standardzielordner	Legt den Standardordner in Teamcenter fest, in dem importierte Elemente platziert werden. Die Einstellung wird gespeichert, damit sie für alle NX-Sitzungen abgerufen werden kann. Wenn Sie zum Ordner navigieren, können Sie den Knoten Startseite (Home) mit den Ordnern darunter anzeigen. Es ist auch möglich, einen Ordner außerhalb Ihrer Persönlichen Ablage (Home) anzugeben, indem Sie den Ordner manuell in das Textfeld eingeben. Dazu müssen Sie jedoch Schreibberechtigungen für den Ordner besitzen.
Ausgabe Protokolldatei	Ermöglicht die Angabe einer Protokolldatei, in der die Importoperation aufgezeichnet wird. Hierbei handelt es sich um Informationen, die nach Abschluss des Imports auch im Fenster Informationen angezeigt werden. Mit Durchsuchen (Browse) können Sie einen Namen angeben und das Verzeichnis auswählen, in dem die Protokolldatei platziert wird. Die Erweiterung .clone wird automatisch hinzugefügt.
Stammverzeichnis für verknüpfte Dateien	Legt den Ordner im BS fest, in dem sich die verknüpften Dateien befinden. Sie können den Ordner mit Durchsuchen auswählen.
Standardeigentümer	Legt den Eigentümer der Teile und Baugruppen fest, die importiert werden. Standardmäßig ist dies der Benutzername für die Teamcenter-Anmeldung.
Standardeigentümergruppe	Legt die Eigentümergruppe der Teile und Baugruppen fest, die importiert werden. Standardmäßig ist dies die Benutzergruppe für die Teamcenter-Anmeldung.
 Standardprojekte	Öffnet das Dialogfenster Zu Projekt zuweisen , in dem Sie die Projekte auswählen können, zu denen die importierten Teile gehören.
Gültigkeitsprüfung	
Gültigkeitsprüfung	Gibt an, wie Prüfergebnisse beim Import von NX-Teilen importiert werden. Diese lauten: » Aus (Off) » Aus Teil importieren (Import from Part) » Gültigkeitsprüfung ausführen (Run Validation) » Gültigkeitsprüfung ausführen (Hybrid) (Run Validation (Hybrid)) Mit dieser Option können Sie die Leistung der Gültigkeitsprüfung verbessern, indem eine erneute Gültigkeitsprüfung der Teiledateien, die bereits gespeicherte Ergebnisse besitzen, vermieden wird.
Browse-Option „Prüfregel-Satzdatei“	Gibt an, ob sich die Datei, welche die Regeln für die Gültigkeitsprüfung enthält, in Teamcenter oder in der nativen NX-Anwendung (im Betriebssystem) befindet.
Prüfregel-Satzdatei einstellen	Legt den Ordner im BS fest, in dem sich die Prüfregel-Satzdatei befindet. Sie können den Ordner mit Durchsuchen auswählen. Das Dialogfenster filtert die Dateien nach der Erweiterung .vrp.
Warnung als Erfolg verarbeiten	Gibt an, ob der Status Mit Warnung bestanden in Check-Mate akzeptiert werden soll.
Veraltet als Erfolg verarbeiten	Gibt an, ob der Status Bestanden aber veraltet in Check-Mate akzeptiert werden soll.

Import bei Fehler abbrechen	Bricht den Import von Teilen ab, wenn eine Prüfregel nicht eingehalten wird.
------------------------------------	--

4.1.4 Gruppe "DFA-Dateien importieren"

Sie können auf DFA-Dateien in nativen Verzeichnissen und in Teamcenter-Ordnern zugreifen. Weitere Informationen zu DFA-Dateien finden Sie in der Knowledge Fusion-Dokumentation in der NX-Hilfe.

Optionen	Beschreibung
DFA Einfügungen hinzufügen	Gibt an, ob abhängige DFA-Dateien auch importiert werden.
DFA Dateien hinzufügen	Öffnet das Dialogfenster DFA-Dateien (DFA Files), damit Sie DFA-Dateien auswählen können, die in den Import einbezogen werden.
Hinzugefügte DFA Dateien	Listet die ausgewählten DFA-Dateien auf. Sie können unerwünschte Dateien auch  entfernen

4.1.5 Gruppe "Überprüfen und Testlauf"

Optionen	Beschreibung
 Teamcenter-Informationen überprüfen	Prüft die Gültigkeit von Teilen während des Testlaufs auf der Basis der in der Gruppe Andere Parameter , Untergruppe Gültigkeitsprüfung , ausgewählten Optionen. Aktualisiert darüber hinaus die Spalte Teamcenter-Informationen im Listenfenster.
 Testlauf	Führt einen Testlauf der Importoperation durch, bevor Sie den richtigen Import durchführen. Im Informationsfenster werden Sie über die Ergebnisse des simulierten Imports informiert. Schlüsselattribute werden nach einem Testlauf gesperrt und können nicht geändert werden.

4.1.6 Gruppe "Name und Attribute für importierende Teile"

Optionen	Beschreibung
Listenfeld	Zeigt die Teile und Baugruppen an, die für den Import ausgewählt wurden. Sie können Attribute für einzelne Elemente ändern oder eine Spalte auswählen und ein Attribut für alle Elemente ändern. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Spaltentitel, um die Anordnung der Spalten zu ändern und Spalten hinzuzufügen und zu löschen. Hinweis: Im Dialogfenster Baugruppe in Teamcenter importieren wird die Tabelleneditor-Funktionalität eingesetzt. <i>Erläuterungen der zusätzlichen Spalten:</i> » In der Spalte Teilzustand wird der Zustand des Teils während des Importvorgangs angegeben, z. B. „Teilefamilienelement“, „Nicht Master“, „Nur Name“ usw. » In der Spalte Grund für Berücksichtigung wird angegeben, warum ein Teil beim Importvorgang berücksichtigt wird oder in der Liste enthalten ist. Dies kann der Fall sein, weil es sich um die Komponente einer Baugruppe, das Familienelement einer Teilefamilienvorlage usw. handelt. » In der Spalte Teamcenter-Informationen wird angegeben, was während des Importvorgangs geschieht. Damit in dieser Spalte Daten angezeigt werden, müssen Sie einen Testlauf ausführen

 Sekundäre Attribute	Zeigt das Dialogfenster Attribute an. Ermöglicht Änderungen an Attributen für die importierten Teile und Baugruppen. Ein Attribut mit einem Häkchen  ist ein erforderliches Attribut, dem ein Wert zugewiesen ist.
 Attribute zurücksetzen	Löscht die Attributwerte für Zeilen, die im Listenfeld ausgewählt wurden. Dadurch können Sie verschiedene Attribute für ausgewählte Zeilen anwenden. Sie können mehrere Zeilen auswählen, die zurückgesetzt werden sollen.
 Projekte	Öffnet das Dialogfenster Zu Projekt zuweisen (Assign to Project), in dem die in Teamcenter verfügbaren Projekte angezeigt werden. Es werden alle Projekte angezeigt, in denen Sie Mitglied sind. Sie können ein oder mehrere Projekte für das neue Element auswählen.
 Vorhandenes Teil auswählen	Wählt beim Reimport eines Teils das vorhandene Teil und seine Eigenschaften aus, die automatisch auf das importierte Teil angewendet werden. Verwenden Sie diese Option, anstatt Attribute über Optionen zuzuweisen oder Werte manuell einzugeben. Wenn Sie die Zeile für ein Teil auswählen (und das Teil kein Familienelement oder Nicht-Master ist), wird diese Option aktiv.

4.1.7 Spalte "Teamcenter-Informationen"

In der Gruppe Name und Attribute für Teile (Name and Attributes for Parts) im Listenfenster informiert die Spalte Teamcenter-Informationen (Teamcenter Information) über die Aktion, die während des Teileimports durchgeführt werden muss.

Beispiele für solche Aktionen sind:

- Dieses Teilefamilienelement wird als verloren behandelt.
- Nicht-Master der Element-ID/Änderungsstand-ID.
- Das angegebene Element ist in Teamcenter bereits vorhanden. Für dieses Teil wird ein neuer Änderungsstand erstellt.
- Für dieses Teil wird ein neues Element erstellt.
- Der angegebene Elementänderungsstand ist bereits in Teamcenter vorhanden und wird verwendet.
- Der angegebene Elementänderungsstand ist bereits in Teamcenter vorhanden und wird überschrieben.
- Das angegebene Element ist bereits in Teamcenter vorhanden und wird nicht importiert, da es ein Nur Name-Element ist.
- Der angegebene Elementänderungsstand ist bereits in Teamcenter vorhanden und wird nicht importiert, da er ein Nur Name-Änderungsstand ist.
- Das Teil wird nicht importiert, da es ein Nur Name-Teil ist.

4.2 Importieren einer Baugruppe in Teamcenter

4.2.1 Importieren einer Baugruppe

Verwenden Sie den Befehl **Baugruppe in Teamcenter importieren**, um ein Teil oder eine Baugruppe aus dem Betriebssystem in Teamcenter zu importieren. Für jedes NX-Teil werden, ganz nach Bedarf, Elemente, Elementänderungsstände und Datasets erzeugt. Für eine Baugruppe werden die Teile und die Struktur in Teamcenter erzeugt.

Wenn Sie das Teil oder die Baugruppe importieren, können Sie Folgendes angeben:

- Verfahren für die Benennung der importierten Teile.
- Einbeziehung von Komponententeilen oder abhängigen Teilen von Baugruppen.
- Verwendung einer Protokolldatei zum Auflisten von Teilen.
- Optionen für Eigentümerschaft und Gültigkeitsprüfung.
- Zieloptionen in Teamcenter
- Einbeziehung von DFA-Dateien.

Wenn Sie diesen Befehl verwenden, stellen Sie zuerst einige der Optionen ein und wählen dann die zu importierenden Baugruppen und Teile aus. Dadurch kann die Funktionalität der ausgewählten Optionen auf die Baugruppen angewendet werden, bevor sie im Dialogfenster aufgelistet werden.

Hinweis:

Baugruppen, die mit dem Befehl Baugruppe in Teamcenter importieren (Import Assembly into Teamcenter) importiert werden, enthalten keine Beziehungen, die in der Originalbaugruppe eingerichtet wurden. Um die Beziehungen anzuwenden, müssen Sie zunächst alle Teile laden und die Baugruppe anschließend in NX speichern.

Es steht eine Reihe von Anwenderstandards zur Verfügung, mit denen Sie bevorzugte Standardeinstellungen einrichten können, um den Importprozess zu vereinfachen.

Wo kann diese Funktion aufgerufen werden?

Anwendung	Teamcenter Integration
Menübandleiste	Importieren einer Baugruppe in Teamcenter

4.2.2 IMPORTIEREN EINER BAUGRUPPE MIT EINER TEILEFAMILIE

Wenn Sie eine Baugruppe in Teamcenter importieren, die in der nativen NX-Anwendung erstellt wurde und eine Teilefamilie enthält, müssen Sie die Importoperation richtig durchführen, bevor Sie die Baugruppe öffnen, da sonst möglicherweise einige Elemente der Teilefamilie in der Baugruppe fehlen. Die Elemente der Teilefamilie werden möglicherweise als abgeblendete Instanzen im **Baugruppen-Navigator** angezeigt, die Sie nicht öffnen können.

Um sicherzustellen, dass die Teilehandles von Vorlagen beim Import in die übergeordnete Baugruppe intern richtig neuen Teilehandles zugeordnet werden, müssen Sie zuerst die Baugruppe für den Import und dann das Vorlagenteil der Teilefamilie für denselben Importprozess hinzufügen. Wenn Sie die Baugruppe öffnen, können die Elemente der Teilefamilie erzeugt und die untergeordneten Instanzen an diese Elemente angekoppelt werden.

4.2.3 HINZUFÜGEN VON AUSNAHMEN ZU ATTRIBUTEN IMPORTIERTER TEILE

Sie können Ausnahmen für die Attribute importierter Teile erstellen, indem Sie die Attribute einzeln ändern oder die Attributbenennungsmethode ändern, die für die ausgewählten Teile verwendet wird. Dadurch können Sie unterschiedliche Benennungstechniken in einem einzigen Importvorgang anwenden.

In der Gruppe **Name und Attribute für zu importierende Teile** werden die zu importierenden Teile aufgelistet und die Attribute werden abhängig von der Auswahl in der Gruppe **Namen- und Attributkonvertierung** ausgefüllt.

4.2.3.1 Ändern zugewiesener Attribute

Wenn Attribute zugewiesen wurden, können Sie die Parameter in der Gruppe **Namen- und**

Attributkonvertierung anpassen, um die Zuweisung der Attribute zu ändern und die Attribute anschließend erneut zuzuweisen.

- Klicken Sie auf eine Zeilennummer, um die Attribute für ein Teil auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **Attribute zurücksetzen** , um die Auswahl der Attribute aufzuheben. Doppelklicken Sie auf ein Attribut, um Attribute in der Zeile basierend auf den Parametern auszuwählen, die in der Gruppe **Namen- und Attributkonvertierung** ausgewählt wurden.

Hinweis:

Sie können die Taste STRG verwenden oder mehrere Zeilen durch Ziehen der Maus mit gedrückter Maustaste auswählen.

- Zum Ändern aller Attribute in der Tabelle klicken Sie auf die obere linke Ecke der Tabelle, um die ganze Tabelle auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **Attribute zurücksetzen** , um die Auswahl der Attribute aufzuheben.

Auf Attribute, die nach dem Zuweisen nicht gesperrt werden, können Sie doppelklicken und den neuen Wert manuell eingeben.

Nach dem Durchführen eines Testlaufs können Attribute nicht mehr zurückgesetzt werden. Darüber hinaus werden Schlüsselattribute gesperrt und können nicht mehr geändert werden.

4.2.3.2 Automatisches Zuweisen von Attributen zu Teilen, die für den Import ausgewählt wurden

Wenn Sie Teile für den Import auswählen, weist der Anwenderstandard **Automatische Teileattributzuordnung beim Hinzufügen zum Import** Attributwerte basierend auf der Auswahl in der Gruppe **Namen- und Attributkonvertierung** automatisch zu.

Wenn der Anwenderstandard nicht ausgewählt ist, sind die Attribute für die ausgewählten Teile leer und müssen hinzugefügt werden. Sie können Werte für die einzelnen Attribute manuell bearbeiten und eingeben oder alternativ doppelklicken, um die Zuweisung für jedes Attribut vorzunehmen. Die zugewiesenen Werte basieren auf den Parametern der Gruppe **Namen- und Attributkonvertierung**.

4.2.3.3 Attribute nach dem Zuweisen gesperrt

Die Attribute ID (ID) und Änderungsstand (Revision) berücksichtigen die Teamcenter-Voreinstellungen, die die Möglichkeit zum Ändern der Element-ID und des Elementänderungsstands in Mein Teamcenter steuern. Mithilfe der Voreinstellungen können Sie die Attribute ändern, nachdem der Wert zugewiesen wurde.

Die Teamcenter-Voreinstellungen sind:

ASSIGNED_ITEM_ID_MODIFIABLE

Ermöglicht das Ändern der Zelle **ID** im Dialogfenster **Baugruppe in Teamcenter importieren**, nachdem der Wert zugewiesen wurde. Ist die Einstellung 0 (Standardeinstellung), kann der Wert nicht geändert werden. Ist die Einstellung 1, kann der zugewiesene Wert geändert werden.

ASSIGNED_ITEM_REV_MODIFIABLE

Ermöglicht Ihnen das Ändern der Zelle **Änderungsstand** im Dialogfenster **Baugruppe in Teamcenter importieren**, nachdem der Wert zugewiesen wurde. Ist die Einstellung 0 (Standardeinstellung), kann der Wert nicht geändert werden. Ist die Einstellung 1, kann der zugewiesene Änderungsstand geändert werden.